Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 22

Rubrik: Aus Kantonen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebelstände, welche an einzelnen Orten hinsichtlich Schulzeit, Schülerzahlen, Absenzenpolizei noch bestehen, würden etwas rascher verschwinden. Für den Erziehungsrat wäre der Inspettor Vertrauensmann und Verichterstatter in Spezialfällen, der Abgeordnete für Studienreisen zu Spezialzwecken. Allerdings wäre eine zweckmäßige Ausscheidung der Rompetenzen beider inspizierenden Instanzen nicht leicht. Zieht man noch in Vetradt, daß Geschäftsleute, Geistliche, Aerzte und Beamte immer weniger Zeit für die Erfüllung bezirksschulrätlicher Pflichten erübrigen können, so sann man allerwenigstens der Institution des kantonalen Schulinspettors nicht jeden Nuten absprechen. Jedenfalls darf sich die Lehrerschaft nicht gegen alles absehnend verhalten, was nach Inspettion und Prüfung hinzielt. Hätte sie den erstern vorziehen. Sollte die letztere, gegen alles Erwarten, Aufnahme im Geset sinden, so möchten wir sast wünschen, daß der Kantonalinspettor mit der "Wiederwahl" dem Reserendum unterstellt würde.

(Fortsetzung folgt).

# Aus Kantonen.

- 1. **Gbwalden**. \* Als Ergänzung zu dem sehr lehrreiten und sehr zeitgemäßen Artisel des verehrten Herrn E. S. pag. 357 u. ff. noch einen kleinen Rachtrag. Es bringt derselbe nicht eine methodische und ebenso nicht eine allgemein inhaltliche Weiterung, sondern will nur gerechtigkeitshalber Vergessenes nachholen. Bielleicht trägt mein Nachtrag sogar dazu bei, daß die "Päd. Blätter" zwei Inferate erhalten. Das Rurhaus Egger ist bereits genannt und verdient angesührt zu sein. Betont muß aber auch werden, wos im benannten Artisel übersehen blieb, daß Rurhaus und Pension A. Reinhard-Bucher, Melchsee-Frutt, ebenfalls in jeder leiblichen Richtung sehr zu empfehlen ist. Wir möchten mit diesem kleinen Nachtrag dem bekannten Sate nachleben: was dem einen recht, ist dem anderen billig. Wir wurden zu diesen Zeilen um so mehr veranlaßt, weil der Name "Melchsee-Frutt" rechtlich einzig dem Rurhaus Reinhard zusteht. Das eine kurze Ergänzung. Sine ira et studio.
- 2. Jugern. Sobenrain. Auf Ginlabung bes Infpettore 3. B. Lang fand b. 24. Mai in hier ein Lehrertag fratt. Es gaben fich die Herren Lehrer aus bem Freiamt und biejenigen aus ben Ronferenzen Sigtirch und Sochborf ein Rendezvous. Rach einem frugalen Mittageffen im Rreuz begab man fich binauf auf den Lugern. Tabor gur Besichtigung der beiden Anftalten. Bor dem Portal ber Anftalt für ichmachfinnige Rinber murben mir von bem bodm. herrn Di-Diefer zeigte uns zuerft bie Raumrettor Eftermann freundlichft empfangen. lichkeiten; bann murben wir in bie Lehrsale eingeführt. Bor unfern Augen mußte jebe Rlaffe ihr Unterrichtspenfum burcharbeiten. Bierauf führte uns ber Liebenswürdige durch die Haustapelle, ein Bijou ber Baufunft, zu ben Lehrfalen ber Taubstummenanftalt. Auch murbe uns ber Unterricht vom Lautierunterricht bis gur 8 Rlaffe vorgeführt. Gine Ueberrafdung lofte bie andere ab, und verwundert riefen alle: "Ift es möglich, folche Refultate zu erzielen?" Ja, bas bringen Gebuld, Nachstenliebe, Aufopferung und methodif be Renntnis und Gewandtheit zustande. Nehmen wir Lehrer der vollfinnigen Kinder ein Beispiel an ber opferfreudigen Lehrerschaft ber beiben Anftalten.

Um 4 Uhr vereinigten sich alle Teilnehmer zur Anhörung eines Vortrages von herrn Oberlehrer Roos im großen Saale der Taubstummenanstalt. Herr Roos behandelte in vorzüglicher Weise die Arten des Schwachsinns und machte dabei darauf aufmerksam, wie solche Kinder untersucht und geprüft werden. Großer Applaus belohnte seine treffliche Arbeit. Da dieselbe auch durch die "Päd. Blätter" veröffentlicht werden mag, so enthalte ich mich der Skizzierung.

Nachher entwidelte fich ein reges Leben. Gefang und Toafte wechfelten in angenehmer Weise ab.

Dem hochw. Herrn Direktor sowie seinem trefflichen Stabe wurde ber wärmste Dank für das Gebotene ausgesprochen. Sie haben und verdienen benselben in hohem Maße. Wie einst von hieraus durch die eblen Ritter des Johanniterordens ein mächtiger Strom von Segen hinaus in sernere Länder sich ergoß, so strömt auch jetzt großer Segen aus in unsere heimatlichen Gaue und weiter darüber hinaus durch die treffliche Ritterschar des Geistes.

Die sinkende Sonne mahnte zum Aufbrecken. Nur zu schnell waren die wenigen Stunden babin in so angenehmer Gesellschaft. Hoffen wir, daß die liebwerten Freiamter Lehrer bald wieder einmal den Lindenberg übersteigen und
uns die Ehre eines zweiten Besuches geben. —

# \* Exerzitienhaus zu Seldkirch Gemeinschaftliche Exerzitien

# 1. halbjahr 1909:

Vom 21. bis 25. Juni für Priester. Vom 26. bis 30. Juni für herren aus gebildeten Ständen.

## 2. halbjahr 1909:

## Für Briefter:

0 4 (1000)										
Vom	Abend	bes			biŝ	zum	Morgen	des		
"	,,	,,		Juli	,,		.,	"	30.	Juli
,,	,,	**		August		"	"	"	6.	Angust
,,	.,	"		Alugust			"	"		Uugust
,,	,,	"		September	,,	,,	,,	,,	17.	
,,	"	10		September	,,	. ,,	"	"		September
	,,	*		Oftober		"	,,	"		Ottober
,,	,,	"		Oftober		,,	••	*		Oftober
.,	,,	"		Oftober	**	.,	"	••		Ottober
,,	"	"	15.	November	,,	,,	••	"	19.	November

# Für berren aus gebilbeten Stänben:

Vom Abend des 10. August bis zum Morgen des 14. August. Für Akademiker und Studenten der obersten Gymnasialklassen:

Vom	Abend	bes			bis	zum	Morgen	bes		
**	*	•		Angust ,	••	••	"	"		September
•	"	"		September	"	"	"	**		September
"	•	*	7.	September	*	"	"	"	11.	September

### Für Lehrer:

Bom Abend des 27. September bis zum Morgen des 1. Oftober " " " 15. Oftober

#### Für Berren:

Vom Abend bes 30. Oftober bis zum Morgen bes 3. November Für Jünglinge:

Vom Abend bes 6. November bis zum Morgen bes 10. November

Anmeldungen bezw. Abmeldungen wolle man frühzeitig richten an P. Winister Georg Wirsing S. J., Feldfirch (Exerzitienhaus), Vorarlberg. (NB. Für die Schweiz Auslandsporto).

Keldfirch, den 1. Mai 1909.